





Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
30.11.2009

**BREMER
LANDESBANK**

Whg.	Letzte Nachrichten	Währungseinfluß
	In Indien legte das BIP per 3. Quartal 2009 überraschend stark im Jahresvergleich um 7,9% nach zuvor 6,1% zu.	Positiv
	Der Einkaufsmanagerindex per Berichtsmontat November sank in Japan von zuvor 54,3 auf nun 52,3 Punkte. Laut vorläufigen Berechnungen legte die Industrieproduktion per Oktober im Monatsvergleich um +0,5% nach zuvor +2,1% zu. Die Prognose war bei +2,5% angesiedelt. Die Bauaufträge gingen per Oktober im Jahresvergleich um -40,1% nach zuvor „nur“ -14,0 zurück. Die Neubaubeginne sanken per Oktober im Jahresvergleich um -27,1% nach zuvor -37,0%. Die Prognose war bei -33,5% angesiedelt.	Negativ Negativ Negativ „Positiv“
	Die Zentralbank der Vereinigten Arabischen Emirate sagte, sie stehe hinter den lokalen und ausländischen Banken vor Ort, die von der Krise bei Dubai World betroffen seien. Die Zentralbank bietet zusätzliche Liquidität in einer neuen Fazilität.	Positiv
	Über das „Thanksgiving“ Wochenende nahmen die Umsätze im Handel im Vergleich zum Vorjahr um 0,5% von zuvor 41,0 Mrd. USD auf 41,2 Mrd. USD zu. Der Umsatz war zu großen Teilen über nachhaltige „Discounts“ angetrieben.	Neutral

Technik und Bias

	New York		Far East		Unterstützung			Widerstand			Bias
EUR-USD	1.4952	- 1.4989	1.4966	- 1.5089	1.4950	1.4920	1.4900	1.5100	1.5130	1.5150	Positiv
EUR-JPY	129.33	- 130.15	129.44	- 130.93	129.00	128.50	128.00	131.00	131.50	132.00	Neutral/Positiv
USD-JPY	86.36	- 86.96	86.12	- 87.40	86.00	85.50	85.00	87.50	88.00	88.50	Neutral
EUR-CHF	1.5048	- 1.5070	1.5056	- 1.5089	1.5000	1.4980	1.4960	1.5100	1.5120	1.5150	Positiv
EUR-GBP	0.9060	- 0.9086	0.9075	- 0.9105	0.9050	0.9020	0.9000	0.9130	0.9150	0.9180	Positiv

Ihre Ansprechpartner:

Folker Hellmeyer
Tel. 0421 332 2690
folker.hellmeyer@bremerlandesbank.de

Christian Lühr
Tel. 0421 332 2062
christian.loehr@bremerlandesbank.de

Stephan Beilke
Tel. 0421 332-2393
stephan.beilke@bremerlandesbank.de

DAX	5.685,61	+71,44
Dow Jones	10.309,92	-154,48
Nasdaq	2.138,44	
Nikkei	9.345,55	+264,03
10 J. US Bond	↓ 3,201	(3,274)
10 J. Bund	↑ 3,176	(3,149)
Bund Future	↑ 123,48	(123,48)

Euro testet 1.4830 und ist wieder freundlich, ein Blick nach Dubai und nach Indien ...

Der Euro eröffnet (07.20 Uhr) bei 1.5060, nachdem heute im asiatischen Handel Höchstkurse der letzten 24 Handelsstunden bei 1.5089 markiert wurden. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 86.20. In der Folge notiert EUR-JPY bei 129.80, während EUR-CHF bei 1.5070 oszilliert.

Dubai war gut für einen „Ausflug“ der Finanzmärkte, Dubai war nicht ausreichend für eine „Reise“. Dubai wird die Schlagzeilen zwar weiter prägen, aber die Auswirkungen werden voraussichtlich nicht mehr so bedeutend sein. Die Einordnungen der Probleme hinsichtlich Größe und Art machen deutlich, daß zumindest derzeit aus diesem regionalen Problem keine andauernden systemischen Risiken für das globale Finanzsystem abgeleitet werden können.

Es sind aber nicht nur die Einordnungen der Probleme von Dubai World oder der gesamten Staatsverschuldung Dubais, die dafür sprechen, daß weitere Reaktionsmuster ungleich weniger dramatisch ausfallen werden. Die Zentralbank der Vereinigten Arabischen Emirate sagte, sie stehe hinter den lokalen und ausländischen Banken vor Ort, die von der Krise bei Dubai World betroffen seien. Die Zentralbank bietet zusätzliche Liquidität in einer neuen Fazilität. Damit wird die Wahrscheinlichkeit einer vertieften Vertrauenskrise vor Ort zu wesentlichen Teilen neutralisiert. Das schnelle Eingreifen der Zentralbank paßt in den globalen „Modus operandi“, daß das Scheitern der Stabilisierung des Finanzsystems oder der Reflationierung der Weltwirtschaft keine Option darstellt.

Die globale Konjunkturerholung setzt sich weiter eindrucksvoll fort. In Indien legte das BIP per 3. Quartal 2009 im Jahresvergleich um 7,9% nach zuvor 6,1% zu. Dieses Ergebnis überraschte positiv. Hinsichtlich der belastenden Wetterlagen in der Region im dritten Quartal lagen die Konsensusprognosen deutlich niedriger bei knapp 6% im Jahresvergleich. Der Blick auf den Chart verdeutlicht die Widerstandskraft der indischen Wirtschaft während der Phase der globalen Rezession in eindrucksvoller Manier. Die Tiefpunkte des Wachstums lagen um den Jahreswechsel 2008/2009 bei +5,8% Anstieg des BIP. Analogien zu China drängen sich hier auf.

Seite 1 von 4

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen, Anschrift für Briefe: 28189 Bremen, Tel 0421 332-0, Fax 0421 332-2322
Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg, Anschrift für Briefe: Postfach 2665, 26016 Oldenburg, Tel 0441 237-01, Fax 0441 237-1333
Sitz: Bremen, Amtsgericht Bremen HRA 22159, Steuernummer: 71/549/01234, UStID: DE 114397404
Bankverbindung: BLZ 290 500 00, SWIFT Adresse: BRLADE22
kontakt@bremerlandesbank.de www.bremerlandesbank.de

Bitte beachten Sie ergänzend die wichtigen Hinweise am Ende dieses Informationsschreibens.

Treasury

Forex Report

Devisenmarktbericht
30.11.2009

**BREMER
LANDESBANK**

Brent	↓	76,24	(76,57)
Gold	↓	1.174,00	(1176,70)
Silber	↓	18,23	(18,25)

TV-Termine: Aktuelle Themen

[Montags: n-tv zwischen 12.20 – 12.40Uhr](#)

Dax-Börsenampel:

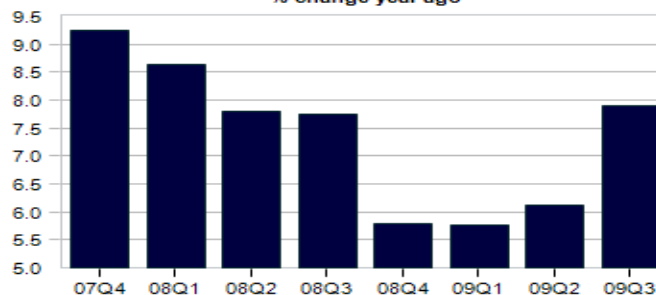


Ab 5.300 Punkten

Ab 5.500 Punkten

Aktuell

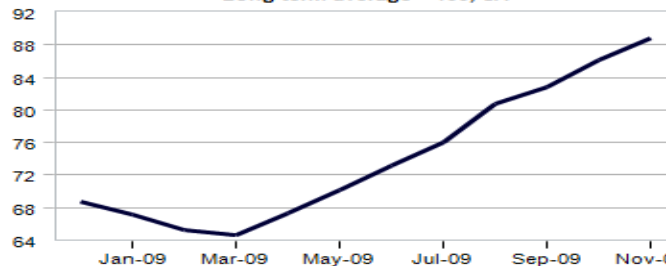
India Real GDP
% change year ago



© Moody's Economy.com

Am Freitag setzte der "Economic Sentiment Index" des „Business and Consumer Survey“ der Eurozone per Berichtsmonat November positive Akzente. Es kam zu einem unerwartet deutlichen Anstieg des Index von zuvor 86,1 (revidiert von 86,2) auf nun 88,8 Punkte. Die Konsensusprognose war bei „nur“ 88,0 Zählern angesiedelt. Damit hat der Index das höchste Niveau seit 14 Monaten erklommen (September 2008: 88,9).

Euro Zone Economic Sentiment Index
Long term average = 100, SA



© Moody's Economy.com

Heute steht die erste Schätzung der Verbraucherpreise der Eurozone per November auf der Agenda. Im Jahresvergleich wird ein Anstieg um 0,4% nach zuvor -0,1% unterstellt. Das Thema Preisdeflation neigt sich dem Ende zu.

Aus den USA folgte die Veröffentlichung des Einkaufsmanagerindex aus Chicago per November. Analysten unterstellen einen Rückgang von 54,2 auf 53,7 Punkte. Dieser Rückgang muß als Reaktion auf den massiven Anstieg im Vormonat von 46,1 Punkten interpretiert werden. Negative Überraschungen schließen wir im Hinblick auf die hohe Volatilität dieses Index nicht aus.

ISM Chicago
Diffusion index, SA



© Moody's Economy.com

Seite 2 von 4

Treasury



Forex Report

Devisenmarktbericht
30.11.2009

**BREMER
LANDESBANK**

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den EUR gegenüber dem USD favorisiert. Ein nachhaltiges Unterschreiten der Unterstützung bei 1.4800 - 30 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

Daten		Zuletzt	Konsensus	🕒	Bewertung
 Verbraucherpreise 1. Schätzung, Jahresvergleich	Nov.	-0,1%	+0,4%	11.00	Die Zeit der Preisdeflation ist Mittelfristig voraussichtlich beendet.
 Einkaufsmanagerindex Chicago	Nov.	54,2	53,7	15.45	Voraussichtlich niedriger, aber Mittelfristig weiter solide Expansion ...

Seite 3 von 4

Bremen: Domshof 26, 28195 Bremen, Anschrift für Briefe: 28189 Bremen, Tel 0421 332-0, Fax 0421 332-2322
Oldenburg: Markt, 26122 Oldenburg, Anschrift für Briefe: Postfach 2665, 26016 Oldenburg, Tel 0441 237-01, Fax 0441 237-1333
Sitz: Bremen, Amtsgericht Bremen HRA 22159, Steuernummer: 71/549/01234, UStID: DE 114397404
Bankverbindung: BLZ 290 500 00, SWIFT Adresse: BRLADE22
kontakt@bremerlandesbank.de www.bremerlandesbank.de

Bitte beachten Sie ergänzend die wichtigen Hinweise am Ende dieses Informationsschreibens.

WICHTIGE HINWEISE

Dieses Informationsschreiben ist erstellt worden von der Bremer Landesbank („Bank“). Die Bremer Landesbank untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Eine Überprüfung oder Billigung dieses Informationsschreibens oder der hierin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen durch die zuständige Aufsichtsbehörde ist grundsätzlich nicht erfolgt.

Dieses Informationsschreiben richtet sich ausschließlich an in der Bundesrepublik Deutschland ansässige Kunden der Bank und der Sparkassen des Finanzverbundes. Zudem dient dieses Informationsschreiben allein Informationszwecken und stellt insbesondere kein Angebot zum Kauf, Verkauf oder zur Zeichnung irgendeines Anlagetitels dar.

Alle hierin enthaltenen tatsächlichen Angaben, Informationen und getroffenen Aussagen basieren auf Quellen, die von uns für zuverlässig erachtet wurden. Da insoweit allerdings keine neutrale Überprüfung dieser Quellen vorgenommen wird, können wir keine Gewähr oder Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen übernehmen. Die aufgrund dieser Quellen in dem vorstehenden Informationsschreiben geäußerten Meinungen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile unseres Hauses dar, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit keinerlei Gewähr übernommen werden kann.

Die vorstehenden Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung dieses Informationsschreibens. Eine Garantie für die Aktualität und fortgeltende Richtigkeit kann daher nicht gegeben werden. Dementsprechend ist eine Änderung unserer Meinung jederzeit möglich, ohne daß diese notwendig publiziert werden wird. Die Bewertung einzelner Finanzinstrumente aufgrund historischer Entwicklung läßt sich nicht zwingend auf die zukünftige Entwicklung übertragen. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind daher kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Vielmehr können etwa Fremdwährungskurse oder ähnliche Faktoren negative Auswirkungen auf den Wert von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten haben. Soweit im Rahmen dieses Informationsschreibens Preis-, Kurs- oder Renditeangaben oder ähnliche Informationen in einer anderen Währung als Euro angegeben sind, weisen wir hiermit ausdrücklich darauf hin, daß die Rendite einzelner Finanzinstrumente aufgrund von Währungskursschwankungen steigen oder fallen kann.

Da wir nicht überprüfen können, ob einzelne Aussagen sich mit Ihren persönlichen Anlagestrategien und –zielen decken, haben unsere Empfehlungen nur einen unverbindlichen Charakter und stellen insbesondere keine Anlageberatung oder Rechts- oder Steuerberatung dar.

Ferner stellt dieses Informationsschreiben keine Finanzanalyse dar, sondern eine lediglich Ihrer allgemeinen Information dienende Werbemitteilung im Sinne des § 31 Abs. 2 des Wertpapierhandelsgesetzes in seiner ab dem 01.11.2007 geltenden Fassung. Aus diesem Grund ist diese Auswertung nicht unter Berücksichtigung aller besonderen gesetzlichen Anforderungen an die Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen erstellt worden. Ebenso wenig unterliegt diese Auswertung dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung, wie dies für Finanzanalysen gilt. Soweit Sie weitergehende Informationen oder eine anleger- und objektgerechte Beratung wünschen, empfehlen wir Ihnen, eine/n unserer Anlageberater/-innen aufzusuchen.

Weder die BREMER LANDESBANK noch ihre Angestellten übernehmen eine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Verluste aufgrund einer Nutzung der in diesem Informationsschreiben enthaltenen Aussagen oder Inhalte.

Die Weitergabe dieses Informationsschreibens an Dritte sowie die Erstellung von Kopien, ein Nachdruck oder sonstige Reproduktion des Inhalts oder von Teilen dieses Informationsschreibens ist nur mit unserer vorherigen, schriftlichen Genehmigung zulässig.